



Junge Union Neu-Ulm • Vöhringer Straße 39 • 89269 Vöhringen

Stadt Neu-Ulm
Herrn Oberbürgermeister
Gerold Noerenberg pers.
Augsburger Straße 15

89231 Neu-Ulm

KREISVERBAND NEU-ULM

Kreisvorsitzender
Thomas Stölzle
Vöhringer Straße 39
89269 Vöhringen / Illerzell

Mobil: 0172 1062844
E-Mail: stoelzle.th@live.de
www.ju-neu-ulm.de
facebook.com/jukreisverbandneuulm

Vöhringen/Neu-Ulm, 3. September 2015

Anfrage zu den aktuellen Planungen des Allgäuer Ring in Neu-Ulm

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Herr Noerenberg, lieber Gerold,

über die Zukunft des Allgäuer Rings in Neu-Ulm kursieren die verschiedensten Gerüchte. Auch die lokale Presse hat schon über einen möglichen Umbau zur Kreuzung mit Ampelschaltung berichtet. (13.06.2014 SWP; 29.04.2015, NUZ; Artikel sind als Anlage beigefügt.)

Dieses Thema beschäftigt die Junge Union im Orts- aber auch im Kreisverband, ist Neu-Ulm schließlich auch unsere Kreisstadt, für dessen zukunftsfähige und vernünftige Entwicklungen wir sehr interessiert und bemüht sind.

Wir wollten uns auf diesem Wege über den aktuellen Stand der Konzepte, Planungen und Gespräche erkundigen. Besonders aber würden uns folgende Themen und Fakten näher interessieren, um gegebenenfalls auch Anregungen in den Ideenfindungsprozess mit einbringen zu können.

1. Wie hoch ist aktuell das **Verkehrsaufkommen** im und rund um den Allgäuer Ring und für welche **maximale Kapazität** bzw. Auslastung war der Ring beim Bau ursprünglich ausgelegt?
2. Gibt es **Prognosen** für das innerstädtische Verkehrsaufkommen und wie fallen diese für die nächsten 5, 10, 20 Jahre aus?

3. Gibt es Konzepte, um die **Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer** zu erhöhen - beispielsweise durch die Herausnahme aus dem direkten Kreuzungsverkehr wie dies in Ulm am Blaubeurer Ring gelöst ist? Könnte hier die Sicherheit durch Unter- oder Überführungen gesteigert und somit die Unfallquote minimiert werden?
4. Wie ist der aktuelle Stand der Verwaltung hinsichtlich **verschiedener Varianten der Verkehrsführung**? Welche realistischen und vor allem **zukunftsfähigen Konzepte** liegen hier bereits vor?

So viel sei vorweggegriffen – der Kreisverband wie auch der Ortsverband der Jungen Union Neu-Ulm spricht sich klar gegen eine Rückführung zur Ampellösung aus. Dies ist aus unserer Sicht nicht zeitgemäß und schon gar nicht zukunftsfähig, sieht man die nationalen Bemühungen unübersichtliche Kreuzungen durch Kreisverkehre zunehmend zu ersetzen. Durch ein geeignetes Konzept kann die Beibehaltung des Kreisverkehrs und somit ein halbwegs vernünftiges Abfließen des Verkehrs gewährleistet werden.

Wir freuen uns über ausführliche Antworten zu den genannten Fragestellungen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Stölzle
Kreisvorsitzender JU Neu-Ulm



Katharina Ehmig
Ortsvorsitzende JU Neu-Ulm